

allianz q
Qualität im Gesundheitswesen
- eine nachhaltige Investition

Session 3: HIV Coaching

Stoos, 15.06.2012

Dr. med. Marcel Stöckle, MIH

Vorstellung

- Oberarzt Klinik für Infektiologie & Spitalhygiene, Universitätsspital Basel
- Schwerpunkt HIV
- 2004 bis 2007 Aufbau einer HIV-Klinik im ländlichen Tansania

4 mögliche Themenkreise

- Diagnostik
- Zusammenarbeit Grundversorger -
Spezialist
- Therapie-Adhärenz
- Therapie-Richtlinien

Diagnostik

- Rechtzeitige Diagnostik verhindert weitere Übertragungen
- Rechtzeitige Diagnostik ermöglicht zeitgerechten Therapiestart
- Diagnostik ist Aufgabe jedes Arztes
- HIV-Test muss bei bestimmten Symptomen bzw. Situationen Routine werden

Zusammenarbeit Grundversorger - Spezialist

- Kritische Menge an Patienten um Krankheitsbild zu kennen
- Medikamenten-Interaktionen
- Forschung an Universitätskliniken
- Schweizerische HIV Kohortenstudie

Therapie-Adhärenz

- Einmal begonnene Therapie sollte lebenslang weitergeführt werden
- Min. 95-Prozentige Adhärenz ist für einen Therapieerfolg optimal
- Langzeitnebenwirkungen
- Stigmatisierung

Therapie-Richtlinien

- Aktuell Start bei 350 CD4-Zellen
- Therapiestart zur Verhinderung weiterer Übertragungen
- PEP
- PrEP

HPTN 052: Impact of (earlier) ART on HIV transmission and disease progression

1763 HIV discordant couples
(HIV+ partner CD4 350-550)

13 sites in 9 countries:
Botswana, Brazil, India,
Kenya, Malawi, South
Africa, Thailand, United
States, Zimbabwe

Immediate HAART

HAART delayed
until CD4 <250

All receiving HIV prevention services

1° endpoint: HIV infection in HIV-negative partner
Co- 1° endpoint: HIV disease progression in HIV+ partner

HPTN 052: HIV transmissions

